



BETREUTE FERIEEN IN SENT
JAHRESBERICHT 2017



Titelbild Hanspeter Pizzolato

FÖRDERVEREIN BETREUTE FERIEEN IN SENT

Rückblick von Iris Zürcher, Vizepräsidentin

Bald 16 Jahre ist es her, dass Familie Schnetzler im Herbst 2002 ihr Haus in Sent für die ersten Feriengäste mit Handicap und besonderen Begleitungs- und Betreuungsbedürfnissen öffnet – und dieses Angebot findet rasch regen Zuspruch. Einheimische und Freunde des Unterengadins erleben das grosse Engagement der Familie Schnetzler und wollen die Idee, unsere schöne Ferienregion auch für Menschen mit Behinderungen erlebbar zu machen, gerne mittragen. So wird am 28. Januar 2005 der Förderverein Betreute Ferien in Sent mit dem Ziel gegründet, das Ferienangebot für Menschen mit einer Behinderung zu erhalten und finanziell zu unterstützen.

Durch Mitgliederbeiträge, Zuwendungen von Stiftungen und Institutionen sowie Spenden von Einzelpersonen gelingt es, die wirtschaftliche Grundlage des Betriebs Betreute Ferien in Sent sicherzustellen und notwendige Projekte für eine behindertengerechte Ausstattung und die Mobilität der oft rollstuhlabhängigen Gäste zu finanzieren. So wird der Betrieb 2008 durch die Fachstelle für barrierefreies Reisen Mobility International Schweiz zertifiziert und erhält das Gütesiegel „Ferien für alle“.

Ist das Fundraising für den kleinen und anfänglich wenig bekannten Betrieb während der ersten Jahre noch herausfordernd, bessert sich die Situation deutlich, als grosszügige

Einzelspender Zusagen für mehrere aufeinanderfolgende Jahre geben und damit die Finanzierung von Betreute Ferien in Sent absichern. Diese Unterstützung ist hochwillkommen, da der Anteil an Feriengästen mit einem sehr hohen Betreuungsbedarf im Verlauf der Jahre stetig zunimmt. Neben schwer körperlich und geistig behinderten Menschen verbringen auch solche mit Demenzerkrankungen, die auf eine ständige Begleitung angewiesen sind, Ferien in Sent. Wie sehr die Gäste diese Abwechslung vom Alltag schätzen, wieviel Freude sie in der wunderschönen Natur des Unterengadins empfinden und wie wertvoll die liebevolle Begleitung der Familie Schnetzler und ihres Teams auch für die pflegenden Angehörigen ist, illustrieren die Bilder und Beschreibungen in den Jahresberichten immer wieder eindrücklich.



Auch durch Fachorganisationen und die Öffentlichkeit erfahren Brigitte Schnetzler, ihre Familie und ihr Team Anerkennung für ihre Arbeit: So veranstaltet die ARGO Stiftung Bündnerische Werkstätten und Wohnheime im Dezember 2005 eine Wohltätigkeits-Gala zu Gunsten des Fördervereins Betreute Ferien in Sent. Im Herbst 2008 ehrt die Vereinigung der Absolventinnen und Absolventen der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik VAZ Betreute Ferien in Sent mit dem jährlichen verliehenen Preis als eine Institution, die sich mit Engagement für Menschen mit besonderen Bedürfnissen einsetzt und im Jahr 2010 wird Betreute Ferien in Sent der Prix Cerebral der Stiftung Cerebral zugesprochen. Zudem zeichnen Graubünden Ferien und die Pro Infirmis Graubünden das Ferienangebot 2015 mit einem kleinen Pro-Infirmis-Kristall aus.

Diese Erfolge wären ohne die grosszügige Unterstützung unserer Mitglieder, von Einzelspendern und Institutionen, die unserem Verein oft schon seit Jahren – die Treue halten, niemals möglich. Die grosse Anerkennung und die Wertschätzung der Gäste bestärken uns als Vorstandsmitglieder des Fördervereins Betreute Ferien in Sent, unseren Einsatz fortzusetzen – aber dafür sind wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Für Ihr Engagement bedanke ich mich – auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen – ganz herzlich!



RÜCKBLICK GÄSTESAISON 2017

Von Brigitte Schnetzler

Patchwork – unter diesem Motto lässt sich das vergangene Jahr Betreute Ferien treffend zusammenfassen.

Ein Patchwork fasziniert mich. Es werden unterschiedliche Materialien geschickt ineinander verwoben, vernäht und verknüpft. Alte und neue, glänzende, matte, robuste, fragile, bunte und einfarbige Flicker bilden, so zusammengefügt, ein Kunstwerk.

Das Bild passt auf unser Betreuungsteam 2017, welches sich aus vielen verschiedenen Persönlichkeiten zusammensetzte. Durch Unfall und Krankheit kam es im Kernteam zu unvorhersehbaren Ausfällen, die vakante Stelle musste kurzfristig umbesetzt werden. So wurde das Team für jeden Ferienblock mit verschiedenen Betreuerinnen neu zusammengestellt.

Einige waren nur für ein oder zwei Wochen dabei, andere etwas länger. Zum Glück konnte Tanya, die schon letztes Jahr mit von der Partie war, zusätzliche Dienste übernehmen und so mit ihrer Erfahrung Ruhe und Kontinuität einbringen. Wie beim Patchwork haben wir auf Altbewährtes zurückgegriffen. Ehemalige Praktikantinnen sind kurzfristig eingesprungen und haben das bunte Team ergänzt. Über diese spontane Hilfe waren wir sehr froh.

Zugegeben, ab und zu habe ich mich nach etwas mehr Konstanz gesehnt. Nach Sicherheit, Beständigkeit und danach, klar zu wissen, was wir zu leisten vermögen. In jeder neuen Konstellation waren wir gefordert, uns neu zusammenzufü-

gen und auszuprobieren, wie wir am besten zusammenpassen. Es war zwar oft anstrengend, aber auch eine schöne Erfahrung, dass es uns als grosses, buntes Team gelang, für unsere Gäste eine gute Atmosphäre zu schaffen.

Das Improvisieren hat unsere Gäste glücklicherweise kein bisschen gestört, obwohl auch sie gefordert waren, sich auf neue Betreuer und neue Feriengäste einzulassen und sich in unterschiedlichen Gruppen einzubringen. Sie haben sehr gut reagiert und in Sent fröhliche, besinnliche, lustige und entspannende Tage erlebt.

Wir alle, Mitarbeitende und Gäste, haben viel Flexibilität bewiesen und kreativ unser gemeinsames Flickenkunstwerk gestaltet. Dabei ist ein buntes, vielfältig gewirktes Patchwork entstanden.

KURZPORTRAIT HANSPETER

Hanspeter kommt seit acht Jahren zu uns nach Sent. Früher reiste er mit seinen Eltern ins Unterengadin in die Ferien. Heute wohnt und arbeitet er im Rotacker, einer betreuten Einrichtung in Zürich.



Ferien in Sent rufen bei ihm immer wieder alte Erinnerungen wach, an denen er uns gerne teilhaben lässt.

Er ist ein kreativer Mensch. Manchmal spielt er uns improvisierte Lieder auf der Blockflöte vor. Auch Zeichnen kann Hanspeter wunderschön. Das «Patchwork-Titelbild» stammt von ihm. Wenn er erzählt, spricht er langsam, laut und repetiert das eben Ausgesprochene einige Male. Ihm zuzuhören braucht etwas Geduld und Zeit. Er ist stolz darauf,

sich so genau an viele Details zu erinnern. «Ja, ja, ich de Haanspeeter», sagt er dann, «ich weiss äs no gaaanz genau!» Auch seine Bilder erzählen viel: So hat er in diesem Jahr einen Teil des Ferientagebuches mit Zeichnungen dokumentiert. In diesem Jahresbericht werden Sie auf einige seiner Werke treffen. Ich habe ihn gebeten, die Bilder zu kommentieren.



AUSLASTUNG 2017

2017 durften wir 41 Feriengäste begrüßen. Sie haben insgesamt 327 Aufenthaltstage bei uns verbracht. Von den 31 Gästen aus dem letzten Jahr sind 21 wieder zurückgekehrt. 9 Gäste waren RollstuhlfahrerInnen. In den letzten Jahren haben auch immer mehr Menschen die blind sind, oder eine massive Sehbeeinträchtigung haben, unser Angebot als Ferienmöglichkeit entdeckt. Im vergangenen Jahr waren dies sechs Personen.

Die Feriengäste stammen aus folgenden Kantonen: 13 Gäste aus Zürich mit 95 Aufenthaltstagen, 5 Gäste aus Luzern mit 41 Aufenthaltstagen, 5 aus St. Gallen mit 40 Tagen, 32 Aufenthaltstage von 3 Gästen aus Basel, aus dem Aargau 5 Gäste mit 31 Aufenthaltstagen, 4 Gäste aus Zug mit 25 Aufenthaltstagen, 21 Tage von 2 Gästen aus Graubünden, 16 Tage von 2 Gästen aus Appenzell Innerrhoden, 13 Tage von 2 Gästen aus Uri, 6 und 7 Aufenthaltstage von je einem Gast aus Uri und Glarus.

Brigitte: Du bisch hüt in Guarda gsii. Was hesch Du da dezue gmolet?

Hanspeter: Das isch dä Schääälenursli. Dä hät ä grossi Plumpe gha.

Ä Gloogge, das isch im Schääälenurslimuseum.

WELLNESSWOCH

Im 2017 boten wir zum ersten Mal eine Wellnesswoche an. Mit vier Gästen war diese schon bald ausgebucht und ein voller Erfolg! Jeden Morgen erwartete uns die strahlende Frühlingssonne. So konnten wir die Tage unter freiem Himmel mit einem gemeinsamen Morgenritual beginnen.

Christine Benes, diplomierte Masseurin, begleitete Teile des Programms als Fachfrau. Die Gäste lernten, wie sie sich, mittels Fuss- und Handmassagen mit duftenden Ölen und mystischen Klängen, wunderbar entspannen können.

Ausgedehnte Spaziergänge in der frischen Bergluft führten uns zu den Mineralwasserquellen. Bei den jeweiligen Brunnen degustierten wir die Qualität der verschiedenen Quellwasser.



Natürlich genossen wir auch das Thermalbad Bogn Engiadina, inklusive Sauna, ausgiebig. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns herzlich bei der Geschäftsleitung des Bades, welche uns die Eintritte während der Wellnesswoche geschenkt hat. Auch beim Lions Club Unterengadin möchten wir uns bedanken. Während der Badbesuche erhielt das Betreuungsteam Verstärkung durch das Clubmitglied Peter Mollinari.

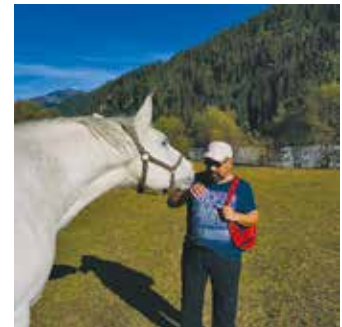


IMPRESSIONEN 2017

Ausflüge



Begegnungen mit Tieren



Kochen und Geniessen



Natur und Landschaft



REGULÄRE ÖFFNUNGSZEITEN 2018

4. bis 16. Juni / 18. bis 23. Juni
16. bis 28. Juli / 30. Juli bis 11. August /
3. bis 15. September
8. bis 27. Oktober

Reservewochen: 23. bis 28. April / 17. bis 22. September

TERMINE THEMENWOCHEN 2018

Winter/Frühlingsferien: 18. bis 24. März
Kochkurs: 16. bis 21. April
Wellnesswoche: 23. bis 28. April
Wanderwoche: 26. August bis 1. Sept.
Tanz- und Musikwoche: 29. Oktober bis 3. November und
zusätzlich evtl. KW. 49
Adventswoche: 26. November bis 2. Dezember

Frühjahr 2019

Winter/Frühlingsferien 11. bis 16. März

Weitere Infos und Flyers zu den Themenwochen finden Sie
auf unserer Webseite: www.betreute-ferien.ch



Hanspeter: Mer sind mit de Gooondelbahn uf' Mootta Naluuns ufä goondelet. Im Ruuucksack händ mer äs Piiiknick mitgnoh

Brigitte: Und das näb de Gondle, isch das es Flugzüg?

Hanspeter: Nei, das isch en Heelikopter. En Maa het sich weeh gmacht. Dänn isch de Heelikopter cho und het en mit gnoo und in Spital abegflooge.

Brigitte: Und ier händ das grad geseh?

Hanspeter: Jaa Duu! Es hät uu fescht gwiindet und gschoobe, woner wäg gfloge isch. Händ aalles müese fescht heebe das es nöd fuurtwindet.

Brigitte: Und nachher, sind er wieder mit da Gondle abegfahre?

Hanspeter: Nei nei, mer sind uf Ftan aabe gloofe und dänn mit em Poochtsauto wieder zugg gfahre.

PROJEKTE

Realisierte Bad-Renovation 2017

Im Rahmen einer kleinen Renovation des Badezimmers wurden neue Ablageflächen geschaffen und ein grosser Spiegel angebracht, in dem sich die Gäste, auch aus sitzender Position, bequem betrachten können.

Das neu eingebaute Dusch-WC ermöglicht Gästen, die bei der Hygiene Unterstützung benötigen, mehr Komfort und Selbstständigkeit.

Auffrischung Webseite und neuer Werbeflyer 2018

Unser neuer Flyer erfüllt gleich mehrere Zwecke: Er verschafft eine Übersicht über das Angebot und weckt Lust und Vorfreude auf Ferien in Sent. Zudem dient er als Postkarte zum Weiterschicken an Personen, die wir nicht selber erreichen und die so den Weg zu uns finden. Er lenkt Interessierte auf die Webseite, wo alle wichtigen Informationen zu unserem Angebot zu finden sind.

Die Webseite wurde im Februar aktualisiert, gestalterisch aufgefrischt und technisch auf den neusten Stand gebracht. Sie passt sich nun auch mobilen Geräten wie Handys und Tablets automatisch an und ist dadurch benutzerfreundlicher. Schauen Sie herein, wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.betreute-ferien.ch

Themenwochen 2018

In den letzten beiden Jahren boten wir vermehrt themenspezifische Ferienwochen an. Besonders die Wellnesswoche und die Adventswoche finden grossen Anklang. In diesem Jahr sind beide Wochen bereits voll ausgebucht. Die Themenwochen sind für uns in der Vorbereitung etwas aufwändiger und während der Woche benötigen wir je nach Thema zusätzliche Betreuungs- und Fachpersonen. Die positiven Erfahrungen und Rückmeldungen sind den Zusatzaufwand aber auf jeden Fall wert!

Dieses Jahr bieten wir eine ganz besonders spannende Woche an: **Tanz und Musik** lautet das Motto.

Hannah Schaffrath, Profitänzerin mit eigener Tanzschule in Scuol, begleitet uns durch dieses Thema und hilft den Teilnehmenden, ihre eigene Bewegungssprache zu entdecken. „Sich selber ausprobieren“ in der Bewegung mit Musik, alleine zu zweit, in der Gruppe...

RollstuhlfahrerInnen und FussgängerInnen sind herzlich eingeladen mitzumachen und sich von Hannas Begeisterung anstecken zu lassen. Mehr dazu auf der Webseite.

RECHNUNG BETRIEB 2017	
Einnahmen	131'026.00
Gästebeiträge	75'519.00
Betreuungskostenanteil Verein	46'861.00
Ausserordentliche Betreuungskosten	4'050.00
aus Rückstellungen 2016	3'500.00
Jahresbericht Anteil Verein	1'096.00
Ausgaben	131'026.00
Miete	13'200.00
Lebensmittel Haushalt	11'772.00
Lohnaufwand	88'835.00
Auto	2'037.00
Büromaterial/Jahresbericht	3'097.00
Porto, Internet, Telefon	1'587.00
Buchhaltung	970.00
Werbung/ Inserate	585.00
Bastel u. Spielmaterial	79.00
Zeitschriften	210.00
div. Einrichtungen	1'476.00
div. Reparaturen	394.00
Hilfs- und Pflegematerial	222.00
Gästeaktivitäten	2'756.00
Weiterbildung	790.00
Tourismus- und Gemeindetaxen	1'142.00
Versicherungen	1'206.00
Personalspesen	668.00

BUDGET BETRIEB 2018	
Einnahmen	133'880.00
Gästebeiträge	73'600.00
Betreuungskostenanteil Verein	53'580.00
Ausserordentliche Betreuungskosten	5'400.00
Anteil Jahresbericht	1'300.00
Ausgaben	133'880.00
Miete	13'700.00
Lebensmittel Haushalt	11'880.00
Lohnaufwand	84'480.00
Auto	2'500.00
Büromaterial/Jahresbericht	2'600.00
Porto, Internet, Telefon	1'300.00
Buchhaltung	800.00
Inserate	250.00
Zeitschriften	220.00
div. Einrichtungen	3'000.00
div. Reparaturen	1'000.00
Hilfs- und Pflegematerial	450.00
Gästeaktivitäten	3'000.00
Weiterbildung	2'500.00
Tourismus- und Gemeindetaxen	1'800.00
Versicherungen	1'400.00
Personal und übrige Spesen	2'000.00
IT-Material	1'000.00

FÖRDERVEREIN

Bilanz Förderverein 2017	
Aktiven	
Kasse	127.60
transitorische Aktive	4'000.00
Bank	43'918.07
Bilanzsumme	48'045.67
Passiven	
transitorische Passiven	16'297.20
Eigenkapital	31'748.47
Bilanzsumme	48'045.67

Erfolgsrechnung Förderverein 2017	
Aufwand	
Betreuungskostenbeitrag	46'861.00
Ausserordentliche Betreuungskosten	4'050.00
Renovation Bad/WC	6'000.00
Spesen	50.00
Administration	
<i>Jahresbericht / Material</i>	<i>1'482.20</i>
<i>Bankspesen</i>	<i>38.60</i>
Aufwand Total	58'481.80
Ertrag	
Mitgliederbeiträge	2'080.00
Spenden Privat / Firmen	22'236.00
Anonyme Spenden	5'400.00
Spenden Organisationen	24'570.00
<i>Hatt Bucher Stiftung</i>	<i>3'000.00</i>
<i>Stiftung Denk an mich</i>	<i>5'950.00</i>
<i>Sozialdepartement der Stadt Zürich</i>	<i>3'120.00</i>
<i>Stiftung Cerebral</i>	<i>5'000.00</i>
<i>Stiftung Sanitas</i>	<i>3'000.00</i>
<i>Hamasil Stiftung</i>	<i>2'000.00</i>
<i>GKB Chur</i>	<i>1'000.00</i>
<i>Gottfried Keller Loge</i>	<i>1'000.00</i>
<i>Rotary Stiftung Chur</i>	<i>500.00</i>
Erlös Aktivitäten	1'881.00
Verlust	2'314.80
Ertrag Total	58'481.80

Budget Förderverein 2018

Einnahmen	
Mitgliederbeiträge	2'100.00
Eigenkapital aus 2016	20'000.00
Spenden Privat / Firmen	15'000.00
Spenden Organisationen	27'880.00
<i>Sozialdepartement der Stadt Zürich</i>	<i>3'000.00</i>
<i>Stiftung Cerebral</i>	<i>5'000.00</i>
<i>Stiftung Denk an mich</i>	<i>7'000.00</i>
<i>Anderere</i>	<i>12'880.00</i>
Erlös Aktivitäten	1'000.00
Einnahmen	65'980.00

Ausgaben	
Betreuungskostenanteil Verein	53'580.00
Ausserordentliche Betreuungskosten	5'400.00
Anteil Jahresbericht/Büroinfrastruktur	1'300.00
Projekt Themenwochen	1'500.00
Überarbeitung Website/Werbeflyer	3'300.00
Spesen	600.00
Administration	300.00
Ausgaben	65'980.00



Brigitte: Bi dem Bild chumi nöd ganz druus. Was isch das?

Hanspeter: Das bin iich de Haanspeter mit de blaue Chaappä.

Brigitte: Und was machsch Du da?

Hanspeter: Ja weisch, mer sind da am coup äässe gsi, en reisige Coup Toffifee. Ganz älei für mich, de Haanspeter!

DANKE FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Organisationen:

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Stadt Zürcher Sozialdepartement, Hamasil Stiftung, Gottfried Keller-Loge, Rotary-Stiftung Chur, Graubündner Kantonalbank, Stiftung Denk an mich, Stiftung Sanitas, Buchmann Kollbrunner Stiftung, Fundaziun Giovannina Bazzi-Mengiardi, Hatt-Bucher Stiftung

Private und Firmen:

D. Pestalozzi, B. Wenger, G. Kopp, J. und L. Lanz-Diener, A. und N. Bischoff, J. und L. Conzett, D. Waldburger, Ch. Dietrich Taufer, R. und A. Schefer, Fam. U. Simeon, P. Gilgen, M. Budliger, H. und J. Michel, K. Amsler, Ch. Ettlin, Fam. Bodmer-Haab-Scheitlin, P. Cortali AG, Wellmann Architekten, M. Wendelspiess, Dr. B. Walti, B. H. Mathys, Dr. R. und P. Kielholz, H. und A. Känzig, B. Stambach

Mitglieder und GönnerInnen des Fördervereins und anonyme SpenderInnen

Herzlichen Dank für die engagierte Zusammenarbeit und die grosse Flexibilität!

Mitarbeiterinnen / Praktikantinnen: Tanya Schatzmann, Jolanda Thanei, Muriel Wolfisberg, Doris Mauchle, Anna Briner, Anna Monika Matwiejczuk, Manuela Wallnöfer, Christine Benes, Magdalene Denner

Vorstand Förderverein: Anja Haller, Helen Stricker, Annette Ruf, Iris Zürcher

Revisoren Vereinsrechnung: Anna Barbla Buchli, Basilius Stambach

Für das Lektorat Jahresbericht: Beat Brunner, Xenia Goslicka

Layout Jahresbericht & Website: Jon A. Piguet

Für das entgegengebrachte Vertrauen: Bezugspersonen und Institutionen, Gäste, Familienangehörige



Muriel, Brigitte, Magdalene

Tanya

Doris

Jolanda

Anna, Anna, Brigitte

Manuela

KONTAKT

Betreute Ferien in Sent

Via Sura

7554 Sent

Telefon: +41 (0)81' 860' 31' 82

Email: info@betreute-ferien.ch

Internet: www.betreute-ferien.ch

Spendenkonto Förderverein: CH21 0077 4110 4322 1340 |